Press Information

www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82- 67123
Telefax +49 6222 82- 67129

Thomas.Fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

8. November 2018

Heidelberg treibt digitale Transformation voran – bereits 20 Verträge für neues Subskriptionsmodell unterzeichnet

- **Auftragseingang steigt im 1. Halbjahr um 6 Prozent auf 1.306 Mio. €**
- **Konzernumsatz ebenfalls um 6 Prozent auf 1.114 Mio. € verbessert**
- **Operatives Ergebnis (EBITDA) legt von 60 Mio. € auf 62 Mio. € zu**
- **Unverändert auf Kurs für Gesamtjahresziele 2018/2019**

Das neue eingeführte Subskriptionsmodell führt auch nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 bei der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) zu weiteren Zuwächsen bei Auftragseingang und –bestand. Nachdem bislang bereits 20 entsprechende Verträge unterzeichnet wurden, die den gesamten Lebenszyklus einer Druckmaschine inkl. Service, Software und Verbrauchsmaterialien abbilden und auch die Nachfrage nach Maschinen weiter solide ist, kletterte der **Auftragseingang** zum Halbjahr um rund 6 Prozent von 1.234 Mio. € auf 1.306 Mio. €. Negative Währungseffekte von 17 Mio. € verhinderten einen noch besseren Wert. Der **Auftragsbestand** verbesserte sich sogar um 23 Prozent von 627 Mio. € auf 774 Mio. €. Aus den bereits unterzeichneten Subskriptionsverträgen über ein jährliches Bogenvolumen von rund 1 Mrd. Seiten werden über die Laufzeit von in der Regel 5 Jahren insbesondere über Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien Umsätze von bis zu 100 Mio. € erwartet.

„Das Subskriptionsmodell hat enormes Potenzial. Es verändert den Markt und es verändert unser Unternehmen. Wir treiben die digitale Transformation bei Heidelberg weiter voran“, kommentierte Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg.

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie in Richtung Digitalisierung schreitet voran. Druckereien in Europa, den USA und in China produzieren mit dem neuen Digitaldrucksystem Primefire bereits mit hoher Qualität und Produktivität für ihre Kunden. Mit der

neu gegründeten Einheit Heidelberg Digital Unit wird zudem das E-Commerce-Geschäft zügig ausgebaut. Auch die IT wird im Rahmen einer digitalen Roadmap künftig noch stärker auf effiziente Prozesse und die Herausforderungen digitaler Geschäftsmodelle ausgerichtet.

Operativer Gewinn zum Halbjahr auf 62 Mio. € verbessert

Heidelberg konnte im Berichtszeitraum seine **Umsätze** um 6 Prozent auf 1.114 Mio. € (Vorjahr: 1.054 Mio. €) steigern. Dabei belasteten negative Währungseffekte mit insgesamt 15 Mio. €. Das **EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis** wurde zum Halbjahr von 60 Mio. € auf 62 Mio. € gesteigert; damit blieb die EBITDA-Marge mit 5,6 Prozent konstant. Das **EBIT ohne Restrukturierungsergebnis** erreichte mit 27 Mio. € trotz der aus dem neuen Tarifabschluss resultierenden Mehrkosten beim Personalaufwand den soliden Vorjahreswert. Geplante Restrukturierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung verursachten höhere diesbezügliche Aufwendungen von 5 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Zudem führte die Mitte Juli vollzogene Teilrückzahlung der bestehenden Hochzinsanleihe in Höhe von 55 Mio. € wie bereits kommuniziert zu einmaligen Transaktions- und Vorfälligkeitsgebühren. Daher verschlechterte sich das **Finanzergebnis** nach sechs Monaten von –24 Mio. € auf –28 Mio. €; es wird jedoch künftig durch geringere Zinszahlungen spürbar entlastet. Inklusive Einkommens- und Ertragsteuern verringerte sich das **Ergebnis nach Steuern** somit wie erwartet von einem ausgeglichenen Wert auf –6 Mio. €.

Als Folge erreichte der operative Cashflow mit 27 Mio. € nicht ganz den vergleichbaren Vorjahreswert von 35 Mio. €. Der **Free Cashflow** (–86 Mio. € gegenüber –32 Mio. €) wurde im Berichtszeitraum u.a. geprägt von einem Aufbau der Vorräte aufgrund des ansteigenden Auftragsbestands und des Hochlaufs im Bereich Digital sowie Investitionen in den Bau des Innovationszentrums am Standort Wiesloch-Walldorf. Das **Eigenkapital** lag mit 373 Mio. € deutlich über dem Wert zum 31. März 2018 (341 Mio. €), die **Eigenkapitalquote** kletterte entsprechend von 15 auf 17 Prozent. Trotz der saisonbedingt höheren **Nettofinanzverschuldung** von 320 Mio. € (Vorjahr: 259 Mio. €) zum 30. September 2018 lag der Leverage mit 1,8 erneut deutlich unter dem Zielwert von 2.

„Wir investieren verstärkt in die digitale Transformation des Unternehmens, wie im Oktober mit der Übernahme der MBO gezeigt“, sagte Dirk Kaliebe, Finanzvorstand von Heidelberg. „Damit unterstreichen wir unsere strategische Ausrichtung, das Portfolio

und neue Geschäftsmodelle konsequent auf die Wachstumssegmente Digital und Verpackung auszurichten."

Unveränderte Gesamtjahresprognose: Moderates Wachstum bei Umsatz und Nachsteuergewinn erwartet

Angesichts der soliden Entwicklung in den ersten sechs Monaten bestätigt Heidelberg die Gesamtjahresziele für 2018/2019. So soll der Umsatz moderat zulegen. Hierdurch und dank anhaltender Effizienzsteigerungen soll die EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis trotz höherer Tarifabschlüsse in einer Bandbreite von 7 bis 7,5 Prozent liegen. Angesichts voraussichtlicher Restrukturierungsaufwendungen von rund 20 Mio. € und der Einmalaufwendungen aus der Teilrückzahlung der Unternehmensanleihe sowie steigender Steueraufwendungen bei ausländischen Konzerntöchtern wird ein moderat steigendes Nachsteuerergebnis gegenüber Vorjahr (inklusive des einmaligen Steuereffekts 2017/2018) prognostiziert.

Auftragsbestand steigt durch Subskriptionsmodell deutlich an – steigende Umsatz- und Ergebniseffekten in Folgejahren

Für das Gesamtjahr 2018/2019 werden 30 Vertragsabschlüsse für das neue Subskriptionsmodell erwartet, wodurch der Auftragsbestand weiter ansteigen wird. Aufgrund des unverändert großen Interesses internationaler Kunden soll die Anzahl der Verträge im kommenden Geschäftsjahr auf rund 100 steigen. Der Aufbau des neuen Geschäftsmodells wird zu Anfang nur relativ geringe, mittelfristig aber deutlich steigende Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern.

Bildmaterial sowie der Zwischenbericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Heidelberg IR jetzt auch auf Twitter:

Link zum IR-Twitter Kanal: https://twitter.com/Heidelberg_IR

Auf Twitter zu finden unter dem Namen: @Heidelberg_IR

Press Information

Weitere Termine:
Offizielle Eröffnung des neuen Innovationszentrums am **13. Dezember 2018** am Standort Wiesloch/Walldorf.

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen des 3. Quartals 2018/2019 ist für den **7. Februar 2019** vorgesehen.

Für weitere Informationen:

Corporate Communications
Thomas Fichtl
Telefon: +49 6222 82- 67123
Telefax: +49 6222 82- 67129
E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations
Robin Karpp
Tel: +49 (0)6222 82-67120
Fax: +49 (0)6222 82-99 67120
E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Press Information

Heidelberg Konzern in Zahlen –

H1 2018/19

in Millionen Euro	H1 2018/19 (1.4.18–30.9.18)	H1 2017/18 (1.4.17–30.9.17)	Q2 2018/19 (1.7.18–30.9.18)	Q2 2017/18 (1.4.17–30.9.17)
Umsatz	1.114	1.054	573	559
Auftragseingang	1.306	1.234	641	605
Auftragsbestand	774	627	774	627
EBITDA (ohne Restrukturierungsergebnis)[1]	62	60	43	46
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Restrukturierungsergebnis)	27	27	26	30
Restrukturierungsergebnis	–5	–1	–6	–1
Finanzergebnis	–28	–24	–12	–11
Ergebnis nach Steuern	-6	0	8	16
Free Cashflow	–86	–32	–42	–19
Nettofinanzverschuldung[2]	320	259	320	259
Eigenkapital	373	381	373	381
Eigenkapitalquote	17,0%	17,5%	17,0%	17,5%
Mitarbeiter	11.523	11.490	11.523	11.490

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis
2) Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in der Pressemitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.